Jungen 19 Verbandsliga 1

TTV GSW II : Eintracht Frankfurt
Samstag, 12.11.2022, 17:30 Uhr

Leban tütet den Sieg für Eintracht Frankfurt ein

Im Spiel der Jungen 19 Verbandsliga 1 traf der TTV GSW II am Samstag, den 12. November im 6. Saisonspiel auf Eintracht Frankfurt. Die Gäste entführten bei ihrem 9:1-Erfolg die Punkte in weniger als 2 Stunden dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 7:28 zeigt, wie deutlich es letztlich war.

Das Spiel lief wie folgt ab: Kaum Chancen hatten Bulut / Seebold beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Leban / Erb. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Moerschel / Schmitt gegen Roßbach / Lara. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. Keinen Zähler beisteuern konnte Efekan Bulut im Match gegen Moritz Erb, das 0:3 verloren ging. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Max Seebold gegen Emil Leban, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Beim Stand von 0:4 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Silas Moerschel nach einer 2:0-Führung gegen Esais-Luis Lara. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Lennart Schmitt bei seinem 3:1 gegen Leander Roßbach doch überlegen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 1:5. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Efekan Bulut das Match, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte als großer Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Emil Leban abgab und eine Niederlage kassierte. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Sieg für das Gastteam vorzeitig fest. Wenige Chancen hatte im Anschluss Max Seebold beim 6:11, 4:11, 9:11 gegen seinen Kontrahenten Moritz Erb, so dass Erb seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Silas Moerschel wenig später das Match, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte als Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Leander Roßbach abgab und eine Niederlage kassierte. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 1:8. Keine Chancen hatte Lennart Schmitt bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Esais-Luis Lara. Das musste man neidlos anerkennen. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TTV GSW II am 19.11.2022 gegen die TSG Niederhofheim 06 um Wiedergutmachung, während die Gäste am 19.11.2022 gegen den SV Darmstadt 98 versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TTV GSW II
Doppel: Bulut / Seebold 0:1, Moerschel / Schmitt 0:1
Einzel: E. Bulut 0:2, M. Seebold 0:2, S. Moerschel 0:2, L. Schmitt 1:1
Eintracht Frankfurt
Doppel: Leban / Erb 1:0, Roßbach / Lara 1:0
Einzel: E. Leban 2:0, M. Erb 2:0, L. Roßbach 1:1, E. Lara 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (04:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").